

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

7 (12.1.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-369954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-369954)

Jever'sches Wochenblatt

nr 8

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 7. Sonnabend, den 12. Januar 1884.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der am 24. v. Mts. vom Amtsrathe gefaßte Beschluß:

zu den Kosten der Gründung der Arbeiter-Colonie Danielsberg einen Zuschuß in der Höhe einer 1/2 monatlichen Einkommensteuer aus der Amtsverbandskasse zu bewilligen, liegt vom 14. bis 28. d. Mts. auf dem Amte aus und werden die Betheiligten zur Abgabe ihrer Ansichten über denselben aufgefordert.

Jever, 1884 Januar 7.

Amtsvorstand.
H a y e s s e n.

Den im Termine vom 20. v. Mts. aufgetretenen Annehmern der Unterhaltung des Weges auf der Berme vor dem Neuaugustengroden und der herrschaftlichen Mense, Bermen und Tristen des Amtes Lettens wird hierdurch im Auftrage des Großherzoglichen Staatsministeriums auf ihre zu Nr. 1—9 abgegebenen Gebote der Zuschlag auf 3 Jahre, auf die zu Nr. 10—12 abgegebenen Gebote der Zuschlag auf 1 Jahr ertheilt.

Amt Jever, 1884 Jan. 5.

H a y e s s e n.

Es werden hierdurch alle im hiesigen Aushebungsbezirk sich aufhaltenden, im Jahre 1864 gebornen Militairpflichtigen und diejenigen Militairpflichtigen früherer Jahre, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Februar d. J. bei dem Gemeindevorsteher (Stadtmagistrat) ihres Wohnortes zur Stammrolle anzumelden. Bei der Anmeldung zur Stammrolle ist das Geburtszeugniß vorzulegen, sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort selbst erfolgt. Bei Wiederholung der Anmeldung ist der im ersten Militairpflichtjahre erhaltene Voofungsschein vorzulegen.

Sind Militairpflichtige zeitig abwesend, so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Jever, 1884 Januar 9.

Der Civilvorsitzende der
Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Jever.
H a y e s s e n.

Gemeindesachen.

Zur Hebung der diesjährigen Hoorumerfieler Schulanlage ist Termin angesetzt auf

Mittwoch, den 16. Januar,

Vormittags von 10—12 Uhr, in Wwe. Deichgräbers Gasthause zum Nebenkrüge;

Donnerstag, den 17. Januar,

Vormittags von 10—12 Uhr, in Kemmers' Gasthause zu Kaiserei;

Freitag, den 18. Januar,

Nachmittags von 3—6 Uhr, in Kruses Gasthause zu Hoorumerfiel.

Es werden gehoben:

1. vom Grundbesitz à Zuck 55 Pf.,
2. der 12monatliche Steuersatz.

Um prompte Zahlung wird gebeten.

Hoorumerfiel, 1884.

F. D i r k s,
Jurat.

Die Eingeseffenen der hies. Gemeinde werden aufgefordert, die Anzahl ihrer Hunde im Laufe dieses Monats bei dem Bezirksvorsteher ihrer Bauerschaft zum Zweck der Versteuerung anzumelden.

Langwerth, 1884 Januar 8.

Der Gemeindevorsteher
der Gemeinde Accum.
J. G. S c h m e d e n.

Die Eingeseffenen der Gemeinde Hohenkirchen werden hierdurch aufgefordert, vor dem 1. Februar d. J. ihre Hunde bei dem betreffenden Bezirksvorsteher anzumelden.

Bübbens, 1884 Januar 10.

D. A. M e n n e n, G.-B.

Armen-Sache.

Ein Armencapital im Betrage von 1529 Mk. 37 Pf. ist pr. 1. April d. J. auf durchaus sichere Hypothek zu belegen.

Hootsiel, 1884 Januar 9.

H. S u b i n n s,
Rechnfr.

Verpachtungen.

Frau Ortgies Harms Wwe. Erben in Oldenburg lassen

am Donnerstag, den 17. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in D. Böntje's Wirthshause zum Jever'schen Zollhause:

- 16 Htr. beste Fettweiden im Ellenser-dammergroden und
- 50 Grasen Weideland beim Jever'schen Zollhause, theils zum Mähen, theils zum Fennen,

auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten, wozu Pachtliebhaber freundlichst einlade.
Bockhorn, 1884 Jan. 5.

H. A. v. H a r t e n.

Sanderahm. Frau Wwe. Bachhaus zu
Sanderfalgengroden läßt

am Montag, den 14. Januar,
Nachmittags 4 Uhr,

in meiner Behausung 23³/₄ Grase Fettweiden auf
3 Jahre, vom 1. Mai 1884 an, öffentlich verpachten,
wozu Pacht Liebhaber einlade.

A. Dierks.

Die Wittwe des weil. Jacob Gilerz wünscht
die beiden Wohnungen mit Gartengründen ihrer zum
Miedernser-Altendeiche belegenen Häuslingsstelle auf
1 bezw. 3 Jahre zum Antritt auf den 1. Mai 1884
verpachten zu lassen.

Pacht Liebhaber wollen sich am
Sonntag, den 19. Januar d. J.,
Abends 5 Uhr,
in Joh. Janssen's Wirthshause hies.
einfinden, und wird noch bemerkt, daß die jetzigen
Pächter anderweit gepachtet haben.

Hohenkirchen, 1884 Januar 10.

G. M. Harms, Rthlr.

Verkaufungen.

Der bewegliche Nachlaß der weil. Wwe. des
Nachwächters Joh. Fr. Jansen in Jever, bestehend
aus:

1 Kanarienvogel mit Bauer, 1 vollst.
Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode,
1 Sopha, 2 Tischen, Polsterstühlen,
1 Wanduhr, 1 Buddel, 1 Spiegel,
Schildereien, 3 zinnerne Kaffee Kannen,
2 Küchenschränke, 1 kupf. Theekessel,
1 kupferne Pfannkuchenpfanne, 3 eis.
Töpfen, Gartengeräthen, 3 Karren, 1
Haufen Dünger, einer Quantität Heu
und vielen sonstigen Gegenständen,

soß am

Montag, den 14. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
im Sterbehause am Latengang hieselbst öffentlich
meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Der Arbeiter Johann Gerhard Schütte zu Jever
läßt wegen Auswanderung am

Donnerstag, den 17. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung
im Hause der Frau Thomssen beim Bahnhofe folgende
Gegenstände mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend
verkaufen:

1 junge Milchkuh, im April
kalbend,

1 Schwein;

1 zweithürigen Kleiderschrank, 1 Eckschrank,
1 Spiegelschrank, 2 Ekborden, 1 amerik.
Wanduhr, 1 Spiegel, Tische, Stühle, 1
Korbstuhl, 2 zweischläfr. Bettstellen, 1 Schlaf-
esfel, 1 Küchenschrank, eiserne und steinerne
Töpfe, Kessel, 1 Bratpfanne, 2 Dreifüße,
Porzellan- und Steinzeug, 4 Rahmfässer, 2
Butterkannen, worunter 1 große, Eimer,
Ballen, 1 Tragejoch, 2 Kuhketten mit Hals-
eisen, 2 Kuhzwingen, 1 Art, Harfen, Forfen,
Gartengeräthe, 1 fast neues Hühnerhaus
und viele andere Gegenstände,

auch: eine Quantität Heu, Torf und Brennholz,
sowie 1 Haufen Dünger.

Kauf Liebhaber werden gebeten, sich präcise ein-
zufinden.

Jever, 1884 Januar 4.

A. Tiemens.

Der Handelsmann G. H. Janssen aus Witt-
mund läßt am

Donnerstag, den 17. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in Becker's Behausung zu Eb. eriege:



30 bis 40 Stück
große u. kleine
Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 1884 Januar 8.

H. C. Cornelissen, Auct.

Notifikationen.



Mein an der Neuenstraße belegenes
Haus, worin seit Jahren Handlung mit
Erfolg betrieben, wünsche, auf kommenden
Mai anzutreten, im Ganzen oder theilweise
zu vermieten. Näheres bei Herrn Actuar Gerdes
oder bei

J. J. Kleinstenber Wwe.

Sonntag, den 13. Januar:

Sanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Sengwarden. Joh. G. Hinrichs.

Gesangverein Frohsinn.

Montag, den 14. d. Mts.:
Gesellschaftsabend.

Krieger- Verein Schortens.

Erinnerung an den geselligen Abend
am 13. d. Mts.,

Abends 6 Uhr, im Vereinslocale.

Um rege Betheiligung der Mitglieder, Ehrenmit-
glieder und der Damen wird freundlichst gebeten.

Der Vorstand.

Die meiner Haushälterin Caroline Bergmann
durch mich zugefügte Beleidigung nehme ich, als
durchaus unbegründet, hiermit zurück, da solche in
Uebereilung von mir geschehen. Dieselbe hat meinen
Haushalt stets gewissenhaft und zu meiner vollsten
Zufriedenheit wahrgenommen.

Neuender-Alt.-Groden, 1884 Jan. 9.

J. M. Abrahams.

Da ich in Hamburg gründlich die
feine Wäscherei und Plätterei
erlernt habe, halte ich mich dem geehrten Publikum
bestens empfohlen, besonders, da ich im Stande bin,
die mir zugebrachte Wäsche **schnell und untadelhaft**
fertig zu stellen. Ebenfalls empfehle ich mich zum

Waschen der Handschuhe und Färben der Spitzen.

Sever, den 10. Januar 1884.

Friederike Lehmann,
an der Schlachte.



Mein zu Goldewei (Gemeinde Fedderwarden)
belegenes

Häuslingshaus mit großem Garten

(in 2 Wohnungen getrennt)

steht auf den 1. Mai d. J. anderweit unter der Hand
zu verpachten.

Heppens, den 10. Januar 1884.

H. G. Sachtjen.

Zuchtstuten-Versicherung für Jeberland.

Dem Hausmann Follers zu Klein-Follershausen
ist eine zu 600 Mark versicherte Stute zu entschädigen,
wofür bis zum 24. d. Mts. pro 100 Mark 30 Pf.
Beitrag von den Tagatoren erhoben werden. Da
dies hoffentlich die letzte Hebung im laufenden Rech-
nungsjahr ist, werden auch namentlich die Restanten
in ihrem eigenen Interesse um Zahlung ersucht.
Wir sind dadurch Schreibereien und jenen nicht un-
erhebliche Unkosten erspart.

Neuens.

R. D a u e n.

Ich ersuche meine geehrten Kollegen, die dem
Germania-Verein beigetreten sind, sich am

Sonntag, den 20. Januar,

Morgens 10 Uhr, bei mir versammeln zu wollen,
um zugleich den Jahresbeitrag zu entrichten.

Bäder G. Heeren, Obermeister.

Zorfstreu

in vorzüglicher Qualität empfehle ich per Ballen
von ca. 250 Pfd. für 3,50 Mk. zur gefl. Abnahme.

A. B. Süßmilch.

Mauersteine

der Hoofteler Ziegelei in allen gangbaren Sorten ab
Ziegelei und franco Bauplatz empfiehlt

G. F. Fooker.

Aektinte zum Mischen von Gläsern und
Flaschen besorge ich für Mk. 2,75
incl. Guttapercha-Fläschchen.

J. C. R. Wölfel.

Vorschriftsmäßig geachtete

Wein- und Biergläser

sind in verschiedenen Formen vom billigsten bis feinstem
Genre bei mir zu haben.

J. C. R. Wölfel.

Prima

Magdeburger Sauerkohl

— pro Pfund 10 Pf. —

empfiehlt

Wilh. Gerdes.

Landwirthschafts-Verein Abth. XXXIV
Ostern.

Um zur Verschmelzung der im südlichen Jeber-
land vorhandenen kleineren Kuchcassen in eine einzige,
große **Versicherungs-Gesellschaft**

gegen Viehsterben fürs südl. Jeberland

die Grundlage zu legen, haben sich die Herren

Gastwirth **M. H. Gerdes** zu Schortens,

" **J. Bösch** zu Sandel,

" **J. Martens** zu Clebern,

" **J. D. Abels** zu Jeber,

" **J. H. Janssen** zu Sillenstede,

" **R. Ricklefs** zu Accum,

" **W. Reiners** zu Sengwarden,

" **Dhmstede** zu Fedderwarden,

" **Deltmann** zu Heppens und

" **Laddiken** zu Sande

bereit erklärt, vorläufige Beitrittserklärungen auf
Grund provisorischer, den bewährten Statuten der
gleichnamigen Gesellschaft fürs nördliche Jeberland
nachgebildeter Statuten entgegenzunehmen, und bitten
wir die Herren Landwirthe des südlichen Jeberlands
(Hausleute und Häuslinge) ganz ergebenst, durch
Beitrittserklärung bei denselben unser gemeinnütziges
Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen.

Die Gesellschaft wird von vornherein volle
Selbstbestimmung haben. Zu dem Ende werden die
Theilnehmer noch im Monate Februar gemeindeweise
zur Wahl von Deputirten zusammentreten, und die
gewählten Deputirten werden dann im März und
April die Statuten definitiv feststellen und so zeitig
den Vorstand wählen, daß die Versicherung mit dem
1. Mai d. J. in Kraft treten kann.

Wir bitten um Beitrittserklärungen gegen den
14. Februar d. J.

Für die Gemeinde Neuende ist uns ein Vertreter
erwünscht, und bitten wir um Meldung.

Der Vorstand des Landw.-Vereins Abth. XXXIV
Ostern.

Von Sonnabend, den 12. d. Mts.

an befindet sich unser Geschäft in dem
früheren Ehrentraut'schen Hause (be-
legen neben unserem jetzigen Bank-
locale) an der St. Annenstraße.

Sever, 1884 Jan. 8.

Severl. Bank.

Rüfen, Mettcker u. Timmen.



Das V. Stiftungsfest des
Männer-Turnvereins Sever
findet am Sonntag, den
27. Januar d. J. statt.

Der Turnrath.

Ziehung 15.—19. Januar 1884.

IV. Gothaer

Geld-Lotterie.

- 1 Hauptgewinn 50 000 Mark.
- 1 Hauptgewinn 20 000 Mark.
- 1 Hauptgewinn 10 000 Mark.
- 1 Hauptgewinn 5000 Mark.
- 1 Hauptgewinn 3000 Mark.
- 2 Hauptgewinne = 4000 Mark.
- 5 Hauptgewinne „ 5000 Mark.
- 10 Gewinne = 5000 Mark.
- 20 Gewinne „ 6000 Mark.
- 50 Gewinne „ 10000 Mark.
- 100 Gewinne „ 10000 Mark.
- 200 Gewinne „ 10000 Mark.
- 300 Gewinne „ 9000 Mark.
- 400 Gewinne „ 8000 Mark.
- 1000 Gewinne „ 10000 Mark.
- 4008 Gewinne „ 20040 Mark.
- 6100 Gewinne „ 185 040 Mark

baares Geld ohne jeden Abzug.

Loose à 3 Mf. 50 Pf.

incl. Reichsstempelsteuer, Porto und Gewinnliste sind zu beziehen durch den bestellten Hauptagent

Carl Huding in Gotha.

Auf 10 Loose 1 Freilos.

Zabafe

aus der altrenommirten Fabrik von

Ubbo T. Petersen

zu Norden

sind zu haben bei den Herren:

- Wilh. Gerdes, Zeber.
- F. G. Harms, „
- J. H. G. Düfer, „
- A. B. Frerichs Wwe., Zeber.
- M. H. Gerrietz, Zeber.
- F. J. H. Warntjen, Zeber.
- A. Eden, Oldorf.
- J. G. Onnen, Hohenkirchen.
- F. G. Tjarks, Wiarden.
- F. B. Deichgräber Wwe., Horum.
- H. J. Gathemann Wwe., Hootsiel.
- G. Dupré, Waddewarden.
- B. Abben Wwe., Neugarmsiel.

Sanderahm. Für die Sander Schulkasse habe ich auf den 1. Mai d. J. ein Schuldienstcapital von 2526 Mark u. 90 Pf. zu 4% gegen hypothetische Sicherheit zu belegen.

A. Dierks.

Erwarte in Kurzem eine Sendung

Queblinburger Sämereien,

welche ich bestens empfehle.

Sande, Januar 9. Ch. Schneider Wwe.

Emser Pastillen

(echt in plombirten Schachteln)

ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verkleimung, Magenschwäche u. Verdauungsstörung.

Emser Victoriaquelle.

Vorräthig in Zeber bei Adolph Hahn und Apotheker Aug. Müller.

König Wilhelms-Felsenquelle in Ems.

Unterricht.

Mit dem 1. Februar beginnt der 1. diesjährige Cours im Damenkleidermachen. Anmeldungen erbittet in nächster Zeit

Frau Joh. Göbel.

Auch können zu jeder Zeit junge Mädchen das Maßnehmen und Zuschneiden nach neuer Methode in 14 Tagen erlernen.

D. D.



Kriegerverein Zeber.

Kamerad Postsecretär Bruns ist gestorben und wird Dienstag, den 15. Januar, Nachmittags 1/3 Uhr, beerdigt. Der Verein tritt um 2 Uhr beim Vereinslocale an.

D. B.

Geburts-Anzeigen.

Statt Ansage.

Durch die Geburt eines Mädchens wurden hoch erfreut
H. Peters und Frau,
geb. Herkens.

Zeber, 10. Januar 1884.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Sohnes erfreut.

M. Theodor Meents und Frau,
geb. Schipper.

Carolinenfiel, den 7. Januar 1884.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen starb nach langem Leiden unser lieber Vater, der

Postsecretär J. Bruns.

Die trauernden Kinder.

Zeber, 9. Januar 1884.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. Januar statt.

Dankfagungen.

Allen Denen, die unserm lieben Sohne Hinrich das letzte Geleit zu seiner Ruhestätte gegeben, sowie Denjenigen, die uns ihre so liebe Theilnahme bewiesen haben, sagen wir hiermit unsern herzlichsten, aufrichtigsten Dank.

Koffhausen, den 10. Januar 1884.

G. Galts und Frau.

Allen Denen, welche meiner lieben Frau die letzte Ehre erwiesen und mir so herzliche Theilnahme bekundeten, meinen innigsten Dank.

Sander-Busch, 9. Januar 1884.

Heinrich Thomssen.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Hertder u. Söhne in Zeber.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 7 des „Severischen Wochenblatts“ vom 12. Januar 1884

Notifikationen.

Frau Wwe. Kiddleß zu Accum beabsichtigt ihr daselbst belegenes, jetzt von Herrn Röhring bewohntes Haus nebst Garten auf den 1. Mai d. J. anderweit zu verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich baldigst bei der Eigenthümerin oder beim Unterzeichneten einfinden.
Sever, 1884 Jan. 7.

A. Tiemens.

Die Gloystein'sche Häuslingsstelle, $\frac{7}{8}$ Matt groß, habe ich zum Antritt auf 1. Mai d. J. zu verpachten. Pächter wollen sich ehestens melden.

Hookfel, 1884 Januar 6.

H. Rubinus.

Für H. Hayen Wwe. habe ich das ihr gehörende, im Sengwarder Antheil belegene Haus zum Antritt auf 1. Mai d. J. zu verpachten. Pächter bitte, zum Contrahiren sich einfinden zu wollen, und bemerke noch, daß das Haus sich der günstigen Belegenheit wegen namentlich für Geschäftsleute besonders eignet.

Hookfel, 1884 Jan. 6.

H. Rubinus.

Ich bin beauftragt, drei Landstücke, bei Accum belegen, zus. 11 Grasen, vom 1. Mai 1884 an auf mehrere Jahre, zum Gebrauch theils als Weideland, theils als Pflugland, unter der Hand zu verpachten.

Pacht Liebhaber werden ersucht, sich innerhalb 14 Tagen bei mir zum Contrahiren einfinden zu wollen.

Knyphausen, 1884 Jan. 2.

Hedden, Auct.

Ein neues Haus an der Chaussee mit 2 schönen Wohnungen, Scheune und großem Garten habe zu Mai 1884 im Ganzen oder getrennt zu verpachten.

Sillenstede.

J. B. Hespen.

Sanderahm. Kraft Auftrags habe ich 24 Grafe Fettweiden auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1884 an, zu verpachten.

A. Dierks.

Unterzeichneter beabsichtigt, da der öffentliche Verkauf des seinem Curanden M. Mehrings gehörigen, in Breddewarden belegenen

Immobilis

nicht zu Stande gekommen, dasselbe unter der Hand zu verkaufen, resp. auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Das Immobil besteht aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause nebst Garten, wozu die Grasnutzung am Wege gehört.

Darauf Reflectirende wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.

Lidofeld, 8. Januar 1884.

W. Albers.

Sanderahm. Eine 6 Grafe große, unmittelbar an der Chaussee und in der allernächsten Nähe des Bahnhofes Sande belegene Fettweide habe ich unter der Hand auf 3 oder 6 Jahre zu verpachten.

A. Dierks.

Von den in einem dem Postschaffner H. Duden in Seber gehörigen, am Bannewarf belegenen Hause sich befindlichen Wohnungen habe ich in Auftrag entweder die Unterwohnung, bestehend aus großem Laden, Comptoir, 2 Stuben, 2 Schlafstuben, Küche, Keller, Waarenkammer und Bodenraum, oder die Oberwohnung zum Antritt auf den 1. Mai 1884 auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Pacht Liebhaber werden ersucht, sich in den nächsten 14 Tagen bei mir zu melden.
Seber, 1884 Januar 7.

J. Duden.

Im Auftrage des Proprietärs Lübke Reents hiers. habe ich die in seinem an der Wasserpforsstraße belegenen Hause sich befindlichen beiden geräumigen Wohnungen zum Antritt auf den 1. Mai 1884 auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Pacht Liebhaber werden ersucht, sich baldigst bei dem Unterzeichneten zum Contrahiren einfinden zu wollen.

Seber, 1884 Januar 7.

J. Duden.

Das Häuslingshaus am Minser-Norder-Außen-Deich, welches von Mens Fröhling bewohnt wird, ist noch auf Mai anzutreten zu verpachten.

Jörrien, 1884.

C. B. Gerken.

Die in dem den Erben der Frau Wwe. Borchers hierselbst gehörenden, an der Kirchhofstraße belegenen Hause sich befindliche Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Schlafstuben und Küche, sowie Mitgebrauch des Bodens, des Kellers, der Bleiche und des Stalls, habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1884 in Auftrag auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Pacht Liebhaber werden ersucht, sich in den nächsten Tagen bei dem Unterzeichneten zum Contrahiren einzufinden.

Seber, 1884 Januar 7.

J. Duden.

Habe meine

Besitzung

zu Sande noch nicht verkauft; bitte etwaige Reflectanten, sich zu melden. Dieselbe eignet sich ihrer schönen Lage wegen für einen Proprietär, jedoch auch für jeden Geschäftsmann.

Sande.

Mamme Thomssen.

Auf nächsten Mai habe ich eine Wohnung mit Gartengrund zu verasterpachten.

Langewerth.

G. Rodiel.

Umstände halber habe ich die von Reent Rosenbäck bewohnte Häuslingsstelle bei Oldorf auf Mai 1884 noch zu verpachten.

Oldorf.

Johann Christophers.

Zu vermieten.

Eine freundliche, zu einem kleinen Ladengeschäfte sich vorthelhaft eignende Wohnung, bestehend aus Stube und Schlafzimmer, habe auf 1. Mai d. J. zu vermieten.

Neuestraße.

J. Lübben.

Unterzeichneter wünscht das am Münsterster
Außenbeich belegene

 **Häuslingshaus** 
mit vielem Gartengrund (genannt „Slaveret“) auf
Mai d. J. zu verpachten.
Horumersiel. J. Dauen.

Zu vermieten.

Die Parterrewohnung meines Hauses auf 1.
Mai 1884.
Feber. C. S u l l m a n n.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.
Grimmenserweg. J. D. H a n f e n Wittwe.

G e s u c h t.

Auf Mai oder früher ein junges Mädchen zur
Stütze der Hausfrau.
Horum. W. U l f e r s.

G e s u c h t.

Auf Mai zwei Mägde und ein Knecht.
Lindernland. C a r l J ü r g e n s.

G e s u c h t.

Auf den 1. Februar 1884 eine Magd.
Haddien. C. M. R e m m e r s jr.
2—3 Bühlarbeiter können Arbeit erhalten bei
Haddien. C. M. R e m m e r s jr.

G e s u c h t.

Auf sogleich einzutreten ein Knecht von 16—18
Jahren. M. J a n f e n.
Wilshausen, Januar 1884.

Auf sofort ein Schmiedegeselle.
Glebern. S c h m i e d e m e i s t e r B. G e r d e s.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein tüchtiger Schmiedegeselle, der
gut mit dem Pferdebeschlagn fertig werden kann.
Auf Mai ein Lehrling für mein Geschäft.
Wilhelmshaven, beim Bahnhof.
J. H. F u n k e,
Schmiedemeister.

G e s u c h t.

Auf 1. April ein in der Landwirthschaft er-
fahrenes junges Mädchen gegen mäßiges Salair.
Bassens. J. B u r c h a r d s.

Für ein Colonial-, Manufactur- und Kurzwaaren-
Geschäft in hiesiger Gegend wird zu Ostern oder
Mai d. J. ein Lehrling mit guter Schulbildung ge-
sucht. Näheres durch C. M. H a r m s,
Rechnstfr.

Hohenkirchen, 1884 Januar 10.

G e s u c h t.

Zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenees Dienstmädchen.
Andreas F l i k.

G e s u c h t.

Auf Mai 1884 eine Kleinmagd.
Gottels, 6. Januar 1884.
v. T h ü n e n.

G e s u c h t.

Zu Ostern oder Mai ein Lehrling.
Koffhausen. J. D. W i l k e n,
Zimmermstr.

G e s u c h t.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Mariensiel, 1884. L. C o n e r u s,
Schuhmacher.

G e s u c h t. Auf Mai ein Kindermädchen.
Lübbenhausen. H. J a n f e n.

Verlangt.

Auf Mai ein ordentliches Kindermädchen.
A. G. A n d r é e.

G e s u c h t.

Ein Stubenmädchen.
Feber. Frau G. J ü r g e n s.

 Ich kann noch mehreren guten Groß- und Klein-
knechten und Mägden gute Herrschaften nachweisen.
Feberwarden. H. G ö f e n.

 Den geehrten Herrschaften u. Diensthilfen
empfehle ich mich hierdurch als Gesinde-
mäkler. Um volles Zutrauen bittet
Altgarmersiel. H i l l r i c h D u i t s.

ETABLISSEMENT BUCK

Donnerstag, den 17. Januar 1884:

III. Militair - Concert

im Abonnement.

Entrée für Nichtabonnenten 75 Pf.
Anfang 7 Uhr.

Nachher:

 **BALL.** 
B u c k.

SCHÜTZENHOFF.

Sonntag, den 13. d. Mts.:

 **Große Tanzmusik,** 
wozu ergebenst einladet

A. A s s e i e r.

Hohenkirchen.

Am Donnerstag, den 17. Januar:

Handwerker-Club,

wozu freundlichst einladet

A. d e B o e r.

M i n s e n. Am Freitag, den 18. Januar:

Herren- und Damen-Club

mit Tanz,

wozu freundlichst einladet

Wittwe B u r c h a r d s.

Am Dienstag, den 15. Januar:

Herren- und Damen-Club

mit Tanz,

wozu freundlichst einladet

W i a r d e r h o f. J. G. T i a r k s.

Sonntag, den 13. Januar:

 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet

S c h o r t e n s. C a r l M a e s.